

16.04.23 /4.05/4.08

**Interpellation von Thomas Obermayer betreffend Aktualität und Qualität der
Bevölkerungsprognose
Antwort des Stadtrats**

Interpellation von	Parlamentarier Thomas Obermayer
Datum der Interpellation	16. Januar 2025
Titel der Interpellation	Aktualität und Qualität der Bevölkerungsprognose
Datum der Verlesung im Parlament	3. Februar 2025
Frist zur Beantwortung	3. Mai 2025 (Art. 49a Abs. 4 Geschäftsordnung des Stadtparlaments)
Vorletzte Sitzung vor Fristablauf	09.04.2025
Letzte Sitzung vor Fristablauf	23.04.2025

Wortlaut der Interpellation

„Per Ende Dezember 2024 weist die Stadt Bülach eine Bevölkerung von 24'447 Einwohnerinnen und Einwohnern auf. Diese Zahl übertrifft die Erwartung für Ende 2025 gemäss der Prognose aus dem Jahre 2022. Vor diesem Hintergrund erscheint die Erwartung von 27'200 Personen im Jahr 2040 äusserst zurückhaltend. Dies entspricht einem moderaten Wachstum von lediglich 2'800 Personen in 15 Jahren, was einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 0,7 % pro Jahr entspricht. Zum Vergleich: Ein derart geringes Wachstum wurde zuletzt um die Jahrtausendwende erreicht.

Gemäss Szenario «Trend ZH 2024» des Kantons Zürichs wird für die nächsten 15 Jahre eine Wachstumsrate von 0,8 bis 0,9 % pro Jahr für den gesamten Bezirk Bülach erwartet. Dabei ist anzumerken, dass das Wachstum in einer Stadt wie Bülach überdurchschnittlich hoch ausfallen könnte, da sie als urbanes Zentrum des Bezirks attraktive Voraussetzungen für zusätzlichen Zuzug bietet. In Anbetracht dieser Diskrepanz und der Diskussionen über die Zuwanderung im Kanton Zürich bitte ich den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

Aktualität der Bevölkerungsprognose

Wurde die Bevölkerungsprognose 2040 seit ihrer letzten Veröffentlichung aktualisiert? Wenn ja, wann erfolgte die letzte Überarbeitung, und welche neuen Erkenntnisse wurden dabei berücksichtigt?



Qualitätssicherung der Prognose

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Prognose sicherzustellen?

Aktuelle Einschätzung der Bevölkerungsentwicklung

Wie schätzt der Stadtrat die Bevölkerungsentwicklung unter Berücksichtigung der aktuellen Wohnbautätigkeit und der demografischen Trends ein? Gibt es Planungen oder Entwicklungen, die auf ein stärkeres Wachstum hinweisen?

Aktuelle Einschätzung zur Schulraumplanung

Wie bewertet der Stadtrat die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Schulraumplanung angesichts des weiteren Bevölkerungswachstums?

Welche konkreten Pläne, Projekte oder Massnahmen gibt es, um den Bedarf an Schulräumen und Einrichtungen rechtzeitig zu decken?

Erklärung der moderaten Wachstumsannahmen

Wie erklärt sich der Stadtrat die Annahme, dass der Bevölkerungszuwachs pro Jahr zukünftig deutlich geringer ausfallen soll als in den letzten 20 Jahren? Welche Indikatoren oder Trends liegen dieser Einschätzung zugrunde?

Wie hoch wird das Risiko eingeschätzt, dass die verwendete Methode zur Wachstumsprognose nach geplanter oder erwarteter Bautätigkeit, weit von realer Entwicklung abweicht?

Einfluss externer Faktoren

Inwiefern wurden externe Faktoren wie Zuwanderung, wirtschaftliche Entwicklungen oder infrastrukturelle Planungen des Kantons in die Prognose integriert?

Werden diese Faktoren regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst?

Prognosen des Regierungsrates

Welche Bevölkerungsprognosen für die Stadt Bülach und die Region Unterland liegen seitens des Regierungsrates vor? Wie unterscheiden sich diese von den städtischen Prognosen?

Gibt es Überlegungen oder Planungen auf kantonaler Ebene, die ein höheres Bevölkerungswachstum als in den städtischen Prognosen annehmen?



Der Stadtrat **beschliesst:**

Die Interpellation von Parlamentarier Thomas Obermayer betreffend Aktualität und Qualität der Bevölkerungsprognose der Stadt Bülach, wird wie folgt beantwortet:

Aktualität der Bevölkerungsprognose

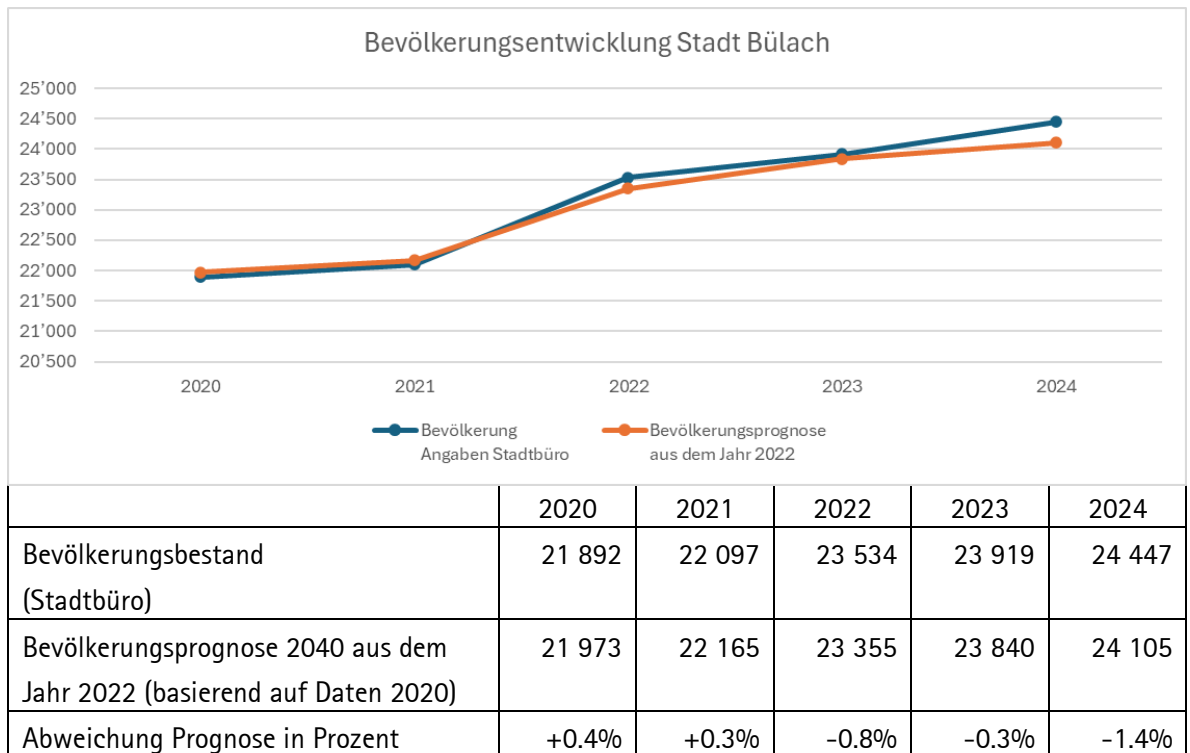
Wurde die Bevölkerungsprognose 2040 seit ihrer letzten Veröffentlichung aktualisiert? Wenn ja, wann erfolgte die letzte Überarbeitung, und welche neuen Erkenntnisse wurden dabei berücksichtigt?

Die Bevölkerungsprognose 2040 der Stadt Bülach wurde im Juni 2022 letztmals aktualisiert. Eine Neuauflage der Bevölkerungsprognose ist derzeit in Arbeit und wird im Sommer 2025 veröffentlicht. Die Methodik der Prognose hat sich grundsätzlich bewährt. Sie wird jedoch weiter verfeinert. Für die Aktualisierung werden die aktuellen Daten zur erwarteten Wohnbautätigkeit und zu den noch vorhandenen Kapazitäten der einzelnen Bauzonen als Basis berücksichtigt. Neu wird der Prognosehorizont entsprechend der kantonalen Bevölkerungsprognose auf das Jahr 2050 ausgeweitet.

Qualitätssicherung der Prognose

Welche Massnahmen wurden ergriffen, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Prognose sicherzustellen?

Die Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Stadtplanung im Ressort Planung und Bau, dem Ressort Bildung und dem beauftragten Fachbüro, bei der alle Seiten ihre Fachkenntnisse und Erfahrungen einbringen, wird auch bei der laufenden Aktualisierung beibehalten. Bevölkerungsprognosen sind «Wenn-Dann-Aussagen»: Wenn die getroffenen Annahmen zutreffen, dann wird sich die Bevölkerung in der prognostizierten Art und Weise entwickeln. Die Bevölkerungsprognose ist ein Planungsinstrument, das Aufschluss darüber gibt, welche demografischen Konsequenzen die aktuellen und zu erwartenden, politisch veränderbaren Rahmenbedingungen voraussichtlich haben werden. Wie bei allen Prognosen hängen die Ergebnisse im höchsten Mass von den Annahmen ab. Die prognostizierten Bevölkerungszahlen sind mit wachsenden Unsicherheiten behaftet, je weiter sie in der Zukunft liegen. Die aktuelle Prognose zeigt für die Jahre 2020 – 2024 Abweichungen in der Grössenordnung von 0,3 bis 1,4 Prozent.



Um die Prognose aus dem Jahr 2022 zu aktualisieren und unter anderem auch die Zahl von 27 300 Einwohnerinnen und Einwohner für das Jahr 2040 in einen sichereren Kontext zu stellen, wird die Bevölkerungsprognose derzeit aktualisiert. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Methodik überprüft.

Aktuelle Einschätzung der Bevölkerungsentwicklung

Wie schätzt der Stadtrat die Bevölkerungsentwicklung unter Berücksichtigung der aktuellen Wohnbautätigkeit und der demografischen Trends ein? Gibt es Planungen oder Entwicklungen, die auf ein stärkeres Wachstum hinweisen?

Anders als die Bevölkerungsprognose des Kantons, die auf der Kohorten-Komponenten-Methode basiert und für einzelne Bevölkerungskategorien demografische Annahmen zur Vorausberechnung der Bevölkerungszahl trifft, basiert die Methode der Bevölkerungsprognose der Stadt Bülach auf der zu erwartenden Wohnbautätigkeit und der wahrscheinlichen Nutzung der Bauzonenkapazität gemäss aktueller Bau- und Zonenordnung. Kantonale demografische Trends wie die in den letzten Jahren rückläufige Geburtenzahl oder die unterdurchschnittliche Wachstumsrate der ausländischen Bevölkerung werden bei der städtischen Bevölkerungsprognose nicht direkt berücksichtigt.



Aktuell sind dem Stadtrat keine Planungen oder Entwicklungen bekannt, die auf eine wesentlich stärkere Wohnbautätigkeit oder eine wesentlich höhere Ausnutzung der Bauzonenkapazität und damit auf ein stärkeres Wachstum hindeuten. Sich abzeichnende Neudimensionierungen einzelner Bauprojekte wie zum Beispiel die 80 zusätzlichen neuen Wohneinheiten bei der optimierten Areal-Entwicklung Sonnenhof, fliessen in die Aktualisierung der Bevölkerungsprognose ein.

Aktuelle Einschätzung zur Schulraumplanung

Wie bewertet der Stadtrat die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Schulraumplanung angesichts des weiteren Bevölkerungswachstums?

In der Stadt Bülach ist der Anteil an Schülerinnen und Schülern im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung in den letzten Jahren stark gestiegen. Aktuell liegt er bei knapp neun Prozent. Es handelt sich jedoch nicht um einen konstant proportional zur Bevölkerung wachsenden Wert. Gesellschaftliche Tendenzen, geopolitische Ereignisse oder stadtplanerische Aspekte sind weitere Einflussfaktoren, die es zu berücksichtigen gilt. Die Realisierung von Bauvorhaben der öffentlichen Hand (z. B. Schulraumbauten) dauert aufgrund genereller und spezifischer Gegebenheiten in der Regel länger als bei privaten Bauvorhaben. Eine möglichst verlässliche Bedarfserhebung mittels prognostizierter Eckdaten ist eine wichtige Grundlage, um frühzeitig den Planungsprozess starten zu können. Diesem Umstand tragen Stadtrat und Schulpflege auch in Zukunft grosse Aufmerksamkeit.

Welche konkreten Pläne, Projekte oder Massnahmen gibt es, um den Bedarf an Schulräumen und Einrichtungen rechtzeitig zu decken?

Die Bereitstellung von genügend attraktivem Schulraum am passenden Ort ist ein Legislaturziel des Ressorts Bildung. Zurzeit werden verschiedene Schulanlagen saniert, erweitert oder neu erstellt. Rekurse aus der Nachbarschaft führen bei einem Bauprojekt zu Verzögerungen, weshalb kostspielige und betrieblich aufwändige Schulraumprovisorien erstellt werden mussten. Die neu geplanten Schulräume sollen flexibel nutzbar sein, um kurz-, mittel- oder langfristigen Bedürfnissen bestmöglich entsprechen zu können. Für eine rechtzeitige Deckung des Schulraumbedarfs ist die prognostizierte Anzahl Schülerinnen und Schüler entscheidend. Die Abteilung Bildung stützt sich dabei auf die aktuelle Bevölkerungsprognose 2040 der Stadt Bülach. Für die Prognosezahlen werden zudem bildungsstatistische Kennzahlen des Kantons, seitens Einwohnerkontrolle erhobene Geburtenraten der Vorschulkinder und weitere Kennzahlen berücksichtigt. Zusätzlich erarbeitet eine Arbeitsgruppe der Primarschulpflege verschiedene strategische Grundlagen zur mittel- bis längerfristigen



Schulraumplanung. Neben Verantwortlichen der Abteilung Bildung sind darin auch Verantwortliche der Abteilung Planung & Bau, Bereich Immobilien, vertreten.

Erklärung der moderaten Wachstumsannahmen

Wie erklärt sich der Stadtrat die Annahme, dass der Bevölkerungszuwachs pro Jahr zukünftig deutlich geringer ausfallen soll als in den letzten 20 Jahren? Welche Indikatoren oder Trends liegen dieser Einschätzung zugrunde?

Die Prognose basiert auf den aktuellen Kenntnissen über die zu erwartende Wohnbautätigkeit und über die wahrscheinliche Nutzung der Bauzonenkapazität. Mit Bauvorhaben wie im Glasi-Areal oder im Guss, mit denen eine hohe Zahl an Wohneinheiten an einem Ort entstanden sind, an dem zuvor nicht gewohnt wurde, ist in Zukunft nur noch vereinzelt zu rechnen. Die Bevölkerungsprognosen des Kantons verzeichnen in den letzten 15 Jahren insgesamt rückläufige jährliche Wachstumsraten, die sich bis zum Jahr 2030 stabilisieren, dann aber längerfristig weiter abschwächen werden.

Wie hoch wird das Risiko eingeschätzt, dass die verwendete Methode zur Wachstumsprognose nach geplanter oder erwarteter Bautätigkeit, weit von realer Entwicklung abweicht?

Die bisherige Methode hat sich im Grundsatz bewährt. Die Wohnbautätigkeit lässt sich mittelfristig zuverlässig einschätzen. Eine sprunghafte Zu- oder Abnahme bei der Nutzung der Bauzonenkapazität ist wenig wahrscheinlich. Im Falle einer bewusst vorgenommenen, politisch gewollten Veränderung der Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel grossflächigen Aufzonungen, liesse sich mit Hilfe der Bevölkerungsprognose als Planungsinstrument die Bevölkerungszahl neu abschätzen. Aus diesen Gründen wird das Risiko, dass die Prognosen stark von der realen Entwicklung abweichen, als tief eingeschätzt.

Einfluss externer Faktoren

Inwiefern wurden externe Faktoren wie Zuwanderung, wirtschaftliche Entwicklungen oder infrastrukturelle Planungen des Kantons in die Prognose integriert? Werden diese Faktoren regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst?

Demografische Entwicklungen wie Zuwanderung, Abwanderung, Binnenwanderung, Geburtenrate oder Mortalität fliessen nur indirekt in das Modell für die Bevölkerungsprognose der Stadt Bülach ein. Konjunkturelle Schwankungen können sich auf die Wohnbautätigkeit und damit indirekt auf die Bevölkerungsprognose auswirken, wenn zum Beispiel eine schwere Wirtschaftskrise geplante



Wohnbauprojekte verzögern oder verhindern würde. Infrastrukturelle Massnahmen haben das Potenzial, die Attraktivität und die Lebensqualität eines Wohnorts zu beeinflussen. Sie können sich theoretisch ebenfalls auf die Wohnbautätigkeit und die Nutzung der Bauzonenkapazität auswirken und die Bevölkerungsprognose indirekt beeinflussen.

Prognosen des Regierungsrates

Welche Bevölkerungsprognosen für die Stadt Bülach und die Region Unterland liegen seitens des Regierungsrates vor? Wie unterscheiden sich diese von den städtischen Prognosen?

Der Kanton veröffentlicht mit seiner Bevölkerungsprognose Zahlen für die Raumplanungsregionen und Bezirke, nicht aber für einzelne Städte oder Gemeinden. Die Bevölkerungsprognosen von Kanton und Stadt Bülach arbeiten mit unterschiedlichen Methodiken. Die kantonale Prognose verwendet das Kohorten-Komponenten-Modell. Sie unterteilt die Bevölkerung in 400 Untergruppen (Kohorten) und trifft für jede dieser Untergruppen Annahmen über Fertilität, Mortalität, Zuwanderung, Abwanderung, Binnenwanderung und Einbürgerungen (Komponenten). Die Annahmen für die einzelnen Untergruppen unterscheiden sich wiederum für die sechs Gebietstypen, in welche das Kantonsgebiet für die Bevölkerungsprognose aufgeteilt ist. Im Zentrum der kantonalen Prognose steht somit die Bevölkerungszahl, die über verschiedene Rechenschritte von Jahr zu Jahr in die Zukunft fortgeschrieben wird. Im Zentrum der städtischen Prognose steht der Wohnraum. Auf der Basis der städtischen Wohnbaustatistik, die bewilligte Bauprojekte, Projekte mit eingereichtem Baugesuch sowie die mittel- und langfristige Bauplanung umfasst, wird die zu erwartende Wohnbautätigkeit erfasst. Für die Berechnung der Nutzung der Bauzonenkapazität wird für 100 Siedlungsteile der Stadt Bülach der Ausbaugrad, der Wohnanteil und die Geschossfläche pro Bewohnende berücksichtigt. Diese genaue Verortung der Bevölkerungsentwicklung innerhalb der Stadt Bülach ist insbesondere für die Schulraumplanung wichtig.

Gibt es Überlegungen oder Planungen auf kantonomer Ebene, die ein höheres Bevölkerungswachstum als in den städtischen Prognosen annehmen?

Die Bevölkerungsprognosen des Kantons beziehen sich jeweils auf die Raumplanungsregion «Zürich Unterland» oder auf den Bezirk Bülach und sind somit nicht direkt mit den städtischen Prognosen für die Stadt Bülach vergleichbar. Die gewichtete kantonale Prognose für den Bezirk weist für den Bezirk als Ganzes ein vergleichbares Bevölkerungswachstum aus. Die Prognose des Kantons für die Region Zürich Unterland sagt für die Raumplanungsregion als Ganzes ein höheres Wachstum voraus.

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 156

Sitzung vom 23. April 2025

1. Mitteilung an:

- a) Andreas Scheuss, Präsident des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
- b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
- c) Parlamentssekretariat
- d) Mitglieder des Stadtrats
- e) Mitglieder der Geschäftsleitung
- f) Medien

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Lorenz Bönicke
Stadtschreiber-Stv. a. i.